

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 8. April 1853.

Oberamt Nagold.

Aufforderungszurücknahme.

Die unterm 23. v. M. an Johann Adam Schittenhelm von Simmersfeld erlassene Aufforderung wird zurückgenommen.

Den 6 April 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der Säger Johann Georg Härter von Enzthal wird aufgefordert, Behufs einer gegen ihn einzuleitenden Untersuchung sich alsbald hier zu stellen, widrigenfalls er steckbrieflich verfolgt werden würde.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies dem Härter zu eröffnen.

Den 2. April 1853.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Gottlieb Bübber, gewesener Bauer in Effringen,

Freitag den 13. Mai 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Effringen.

Nagold, den 4. April 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Christian Sticker, Weißzerbers hier, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf Donnerstag den 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 12. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hierzu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden

Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Johann Adam Reinhard, Tagelöhner von Enzthal,

Montag den 11. April 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enzthal;

2) Christian Sackmann, Küfer von da,

Montag den 11. April 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enzthal;

3) Bernhard Claus, Lammwirth von Schönbronn,

Donnerstag den 14. April 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schönbronn.

Nagold, den 2. März 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg.

Wald-Verkauf.

Höherer Weisung zu Folge wird am Montag dem 11. April,

Nachmittags 2 Uhr,

der auf Unterjöttinger Markung liegende Staatswald Kurze Mark mit 13 Morgen und 20 bis 30jährigen Nichten, Fichten und Weißtannen besetzt, im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Die Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Verkaufsverhandlung im Walde selbst stattfindet und daß der Kaufswilling nach geschehenem gerichtlichem Erkenntnis baar zu bezahlen ist.

Wildberg, den 2. April 1853.

Königliches Forstamt.

Alber.



Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Denjenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaft des verstorbenen Johann Daniel Striehl, gewesenen Schlossers dahier, machen wollen, werden aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.

Den 3. April 1853.

Königl. Amtsnotariat.
Ass. Förcher.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walldorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
† Johann Georg Walz, gewesenen Webers von Walldorf wird die zur Masse gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Gebäude:

 $\frac{1}{4}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf, beim Brunnen;

Gärten:
8,2 Ruthen beim Haus;

Acker:

Zelg Hulben,

$\frac{2}{8}$ Morgen 15,5 Ruthen Acker und 28,0 Ruthen Steinriegel am Monhardtter Berg,

$\frac{3}{8}$ Morgen 25,0 Ruthen gebautes und

$\frac{1}{8}$ Morgen 2,4 Ruthen Dedung auf dem Monhardtter Berg;

Burgertheile:

45,6 Ruthen auf dem Brand,

$\frac{2}{8}$ Morgen 28,5 Ruthen und

0,9 Ruthen Dede auf der Platte; Kloster Neubirner Markung:

$\frac{2}{8}$ Morgen 0,5 Ruthen in der Halden;

Schäufner Markung:

Acker:

circa 2 Viertel im Haselsgrund, gemeinderäthlich zu 335 fl. ge. hat, am Donnerstag dem 12. Mai d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walldorf zur öffentlichen Versteigerung kommen, wozu man die Kauflustigen andurch einladet.

Altenstaig, den 2. April 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantsache des Lammwirths Bernhard Claus zu Schönbrunn kommen

eine zweistöckige Behausung mit Brauntwein-Brennerei, Wagenhütte und Hofraitbe,  die Schildwirthschaft zum Lamm,

an der Hauptstraße des Orts, Brandversicherungsanschlag 750 fl., eine doppelte Scheuer dabei, Brandversicherungsanschlag 400 fl., $\frac{7}{8}$ Morgen 11,1 Ruthen Garten, ungefähr $\frac{4}{4}$ Morgen Wiesen, und 26 Morgen Acker, so wie 4 Morgen Waldung,

im Gesamtanschlag von 5770 fl., am Mittwoch dem 13. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schönbrunn zum öffentlichen Verkaufe, wozu die Verhaber eingeladen werden.


Wildberg, den 7. März 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Johannes Weber, Bäckers von hier, wird oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Liegenschaft zum Verkauf gebracht, als:

Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung im Stadtgraben, neben Holzmesser Lehrs Witwe und Friedrich Essigs Garten. 

Brandversicherungsanschlag . 500 fl.
waisengerichtlicher Anschlag . 300 fl.;

Garten:

1 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ruchengarten im Stadtgraben, beim Haus, neben dem Haus und Friedrich Essig, unterm Hausanschlag.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Mittwoch dem 20. April 1853, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1853.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johannes Bechtold, Kleemeisters von hier, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als:

Gebäude:

eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach, die Kleemeistererei auf dem Wolfsberg, 

samt einem Anbau, der ehemalige herrschaftliche Hundestall, neben sich selbst allerseits,

Anschlag 800 fl.;

Acker:

Zelg Detterich:

die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen, die Hälfte an 1 Viertel 10 Ruthen,

2 Viertel,

$\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Ruthen,

1 Morgen 16 Ruthen,

die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruthen, zusammen 2 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel

5 $\frac{1}{4}$ Ruthen im Wolfsberg, neben Kaminsfeger Werke, Müller Lebre und Thomas Müller, Tuche,

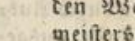
anderseits das Schwabhaus und Johs Wobblers Acker, oben der Wald, circa 1 Morgen mit

Dinkel angeblümt,

angezalagen zu 235 fl.,

2 $\frac{1}{2}$ Viertel 5 Ruthen am Wolfsberg und

1 Viertel daselbst, neben Simon Maier vornen und hinten auf

den Wald stoßend bei der Kleemeisterschutte, 

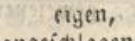
angezalagen zu 60 fl.;

Acker:

Zelg Röttenbach:

1 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel und 1 Viertel 10 $\frac{5}{8}$ Ruthen oder $\frac{1}{4}$ an

1 Morgen 3 Viertel zu Henschlingen, neben dem Wald und W. Rugel von Oberfettingen,

eigen, 

angezalagen zu 70 fl.,

ril 1853,
Ubr,
nan, wozu
werden.

beisnamt.
gel.

bafts-

Johannes
von hier,
dem Auftrage
alitäten, als:
e:
aufgang und
heuer unter
dem Dach, die
emeisteres auf
n Wolfsberg,
der ehemals
Hundstall,
erseite,

800 fl.;

en,
el 10 Ruthen,

tel 1 Ruthen,
2 1/2 Viertel
lfberg, neben
Müller Lehre
ler, Tude,
basbaus und
Acker, oren
Morgen mit

235 fl.,

n am Wolf

neben Simon
d hinten auf
ber der Klee-

60 fl.;

ach:
el und

oder 1/2 an
rtel zu hen
m Wald und
Oberjettungen,

70 fl.,

3 1/2 Viertel 8 3/4 Ruthen am Ober-
jettinger Weg, neben Fuhrmann
Walg und einem Oberjettinger,
eigen,
angeschlagen zu . . . 50 fl.,
1/8 von 4 Morgen 2 Viertel 18
Ruthen am Oberjettinger Weg,
neben sich selbst und einem Ober-
jettinger,
angeschlagen zu . . . 8 fl.,
eine Kleemeister-Hütte auf dem
Grund-Eigentum der Gemeinde
erbaut, am Wald sammt Baum,
angeschlagen zu . . . 15 fl.,
am Mittwoch dem 20. April d. J.,
Vormittags 11 Ubr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
gebracht, wozu die Liebhaber einge-
laden werden.

Den 21. März 1853.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Stadt Altenstaig.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des
Johann Friedrich Schuller,
Schulmeisters hier, kommt am
Donnerstag dem 21. April 1853,
Nachmittags 2 Ubr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt
zum Verkauf:

Gebäude:
1/6 an einer einstockigen
Scheuer am Weiler Weg,
Anschlag . . . 60 fl.,
Mabefeld:

3 Viertel 5 Ruthen im Schulweg
und
10 Ruthen dort,

Anschlag . . . 232 fl. 49 fr.,
1 Morgen 13 7/8 Ruthen ob dem
neuen Weg,

Anschlag . . . 414 fl. 35 fr.,
1 Morgen 34 Ruthen in Hohenäckern,
Anschlag . . . 325 fl.;

auf Ueberberger Markung:
1/2 Morgen 17.7 Ruthen und
5/8 Morgen 2,6 Ruthen neben dem
Güter-Weg,

Anschlag . . . 110 fl.,
1 Morgen 3 Ruthen im Sattelacker
mit Fuhrweg,

Anschlag . . . 100 fl.;

Wald:
3 3/8 Morgen 5,9 Ruthen
in Halden,
im Jahr 1852 eingeschätzt zu 193 fl. 9 fr.;

auf Hochdorf-Schernbacher Markung:
5 Morgen 16 Ruthen, der Tann-
brunnenwald genannt,
im Jahr 1852 eingeschätzt zu 180 fl. 14 fr.,
auf Giesinger Markung:

9 Morgen 2 3/4 Ruthen im Fuß-
mader Wald,
eingeschätzt im Jahr 1852 zu 406 fl. 50 fr.,
2 Morgen 47,4 Ruthen dort,
eingeschätzt im Jahr 1852 zu 143 fl. 10 fr.,
5 6/8 Morgen 24,6 Ruthen in Schel-
menbeken,

eingeschätzt im Jahr 1852 zu 117 fl. 15 fr.,
9 Morgen 35,3 Ruthen im Kirn-
wald,

im Jahr 1852 eingeschätzt zu 151 fl. 48 fr.,
die Hälfte an 19 3/8 Morgen 28
Ruthen im Hardiberg,
im Jahr 1852 eingeschätzt zu 234 fl. 11 fr.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen — werden
eingeladen.

Den 21. März 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Zweiter Rothgerberverkauf.

In der Gantsache des
Johannes Gerlach, Rothgerbers
hier,
kommt die in den Nummern 12, 13
und 15 dieses
Plattes näher
beschriebene, zu
1190 fl. ange-
schlagene Liegenschaft am
Dienstag dem 12. April 1853,
Nachmittags 2 Ubr,
auf hiesigem Rathhaus wiederholt zur
Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber,
auswärtige mit obrigkeitlichen Prädika-
ts- und Vermögens Zeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.



Den 12. März 1853.
Stadtschultheißenamt
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Letzter Hausverkauf.

In der Exekutionsache gegen
Johannes Kob, Weißgerber hier,
kommt am
Samstag dem 30. April 1853,
Nachmittags 2 Ubr,
auf hiesigem Rathhaus zum dritten-
und letztenmal zum Verkauf:
Die Hälfte an einem zweistöckigen

Wohnhause mit zw. Wohnun-
gen und einer Weißgerber-
Berkstätte, in der Froischgasse,
nebst circa 1 1/2 Ruthen Gemüse-
Garten beim Haus,

Anschlag . . . 700 fl.
Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen — werden
eingeladen.

Den 26. März 1853.
Gemeinderath.
Für ihn den Vorstand:
Speidel.

Ebershardt,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Johann Georg Kalmbach,
Bäcker dahier, werden wegen aufge-
kündigter Kapitalschulden und ange-
gewachsener Zinse folgende Realitäten
Donnerstag den 23. April 1853,
Mittags 1 Ubr,
auf hiesigem Rathhause im Exeku-
tionswege verkauft, wozu Liebhaber
eingeladen werden.

Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach,
mit eingerichteter Braunt-
weimbrennerei und einem
laufenden Brunnen,
Anschlag . . . 550 fl.,
Wiesen:
1/4 an 2 1/2 Viertel 13 Ruthen in
Rothewiesen,
Anschlag . . . 90 fl.,
die Hälfte an 3 Viertel 13 Ruthen
in Heschaw,
Anschlag . . . 44 fl.

Acker:
1/8 an 2 Morgen im Steining,
Anschlag . . . 18 fl.,
1/8 an 2 Morgen 2 1/2 Viertel olda,
Anschlag . . . 33 fl.,
1/4 an 3 Viertel 4 Ruthen im Roth,
Anschlag . . . 8 fl.,
3 Viertel 14 11/16 Ruthen in der
Wisse,
Anschlag . . . 18 fl.,
1/2 an 1 Morgen 2 Viertel 7 1/2
Ruthen in Wolfelsäcker,
Anschlag . . . 80 fl.,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 1/2 Ru-
then in der Wisse,
Anschlag . . . 12 fl.

Den 26. März 1853.
Schultheißenamt. Werner.



Schietingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigen-
den Schuldenliste des

+ Johannes Kauf, Schusters von
Schietingen,

ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Freitag den 6. Mai d. J.

bestimmt. Die Gläubiger und Bür-
gen, so wie überhaupt alle diejenigen,
welche Ansprüche an das vorhandene
Vermögen machen wollen, werden hie-
mit vorgeladen, bei dieser Verhand-
lung

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Schietingen
persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, oder wenn
vorausichtlich ihre Forderungen kei-
nem Anstande unterliegen durch Ein-
reichung schriftlicher Rezepte zu liqui-
diren und die Dokumente, worauf sich
die Forderungen, so wie die etwaigen
Vorzugsrechte gründen, vorzulegen.
Von denjenigen Gläubigern, welche
schriftlich liquidiren, wird im Falle
eines Vergleichs, so wie in Hinsicht
auf Genehmigung des Verkaufs der
Liegenschaft angenommen, daß sie der
Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kate-
gorie beitreten. Die nicht angezeigt
werdenden diesseits unbekanntem For-
derungen müssen bei der Verweisung
unberücksichtigt bleiben.

Den 4. April 1853.

R. Gerichtsnotariat Nagold.

und

Waisengericht Schietingen.

N a g o l d.

Gläubiger - Aufruf.

Um die Verlassenschaftstheilung des
Alt Gottlieb Schwarzkopf,
Saffingerbergs, und

Alt Karl Schnauser, Metzgers,
mit Sicherheit vornehmen zu können,
werden diejenigen, welche eine For-
derung oder Bürgschaftsansprüche an
oben genannte zu machen haben, hie-
mit aufgefordert, ihre diesfalligen
Ansprüche unter Vorlegung ihrer
Schuld-Dokumente

binnen 15 Tagen

anzumelden und zu erweisen, um sie
bei der Verlassenschafts-Auseinander-
setzung gehörig berücksichtigen zu können.

Den 30. März 1853.

Waisengericht.

Untertalheim,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

In der Verlassenschaftsmasse des
verstorbenen Joh. Götz hier werden
alle diejenigen, welche eine Forderung
an denselben zu machen haben, auf-
gefordert, solche binnen

15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung,
mit den gehörigen Beweismitteln be-
legt, bei unterzeichneten Stelle anzu-
melden.

Den 6. April 1853.

Für das Waisengericht:

Schultzeiß Klink.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Gottlieb Seeger, Spinmeister
von hier, beabsichtigt mit Frau und
zwei Kindern nach Amerika auszu-
wandern, kann aber die gesetzliche
Bürgschaft nicht leisten, es werden
daher diejenigen, welche eine Forde-
rung an ihn zu machen haben, ersucht,
ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

von heute an bei der unterzeichneten
Stelle geltend zu machen, widrigen-
falls sie nicht mehr berücksichtigt wer-
den können

Den 30. März 1853.

Schultzeißenamt.

Rietzmüller.

Stadt Altenstaig.

Fabrisk - Verkauf.

In der Ganshache des

Johannes Gerlach, Rothger-
bers hier,

kommt am

Montag dem 11. April 1853,

Nachmittags 1 Uhr,



bei dem Hause
des ic. Ger-
lach zum Ver-
kauf:

18 Häute in der Grube,	Anschlag	180 fl.,
33 Häute in der Grube,	Anschlag	330 fl.,
8 Schaffelle,	Anschlag	3 fl. 12 fr.,
2 Kalbsfelle,	Anschlag	2 fl. 40 fr.,
2 Klafier eibene Rinden,	Anschlag	16 fl.,

2 Klafier rothtannene Rinden,

Anschlag 6 fl.,

63 Stücke sogenannte Schmalhäute,

Anschlag 157 fl. 30 fr.,

1 Kub,

Anschlag 30 fl.,

Kaufs-Liebhaber werden zu dieser

Versteigerung mit dem Bemerken ein-

geladen, daß baare Bezahlung zur

Bedingung gemacht wird.

Den 4. April 1853.

Güterpfleger:

Stadtpfleger Schupp.

Vdt. Stadtschultheißenamt.

Speidel.

Untertalheim,

Oberamts Nagold.

Holz - Verkauf.

Die Gemeinde Untertalheim ver-

kauft aus den Gemeinbewaldungen

in der Mark 50 Stämme,

in der Gossen 50 Stämme,

zusammen 100 Stämme,

Floßholz, vom 60ger aufwärts.

Der Verkauf findet am

Montag dem 18. April,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt. Das

Holz kann alle Tag durch den Wald-

schützen gezeigt werden. Liebhaber

sind höflich eingeladen.

Den 6. April 1853.

Schultzeißenamt.

Klink.

Mindersbach,

Oberamts Nagold.

Wiederholter Holzverkauf.

Da der in diesem Blatte No. 25

und 26 unterm 4. d. M. stattgehabte

Eichen- und Buchenverkauf

ohne seine Genehmigung nicht er-

halten hat, so wird ein

wiederholter Verkauf am

Montag dem 11. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus stückweise oder

im Ganzen vorgenommen werden, je

nach dem sich Liebhaber einfinden.

Den 6. April 1853.

Schultzeißenamt.

Köhler.

Solzstetten,

Oberamts Horb.

Langholz - Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Donnerstag dem 14. d. Mts.

circa 350 Stämme ganz schönes Floß-

Rinden,
6 fl.,
Schmalhäute,
7 fl. 30 fr.,

30 fl.,
zu dieser
emerken ein-
zahlung zur

flieger:
Schaupp.

am,
ld. und
auf.
alheim ver-
ewolkun-
0 Stämme,
50 Stämme,
00 Stämme,
wärts.

April,
r,
statt. Das
den Wald-
liebhaber

weisenamt.
in f.

ld.
verkauf.
te No. 25
stattgebäbe
schenverkauf
ng nicht er-
d wird ein

Mts.,
br,
weise oder
werden, je
infinden.

weisenamt.
bler.

auf.
erkauf am
Mts.
hones Floß-

und Sägholz gegen gleich
baare Bezahlung. Der Ver-
kauf findet in Walde selbst
und die Zusammenkunft
Morgens halb 8 Uhr
beim Heiligenbrunnen statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden
ersucht, Vorstehendes in ihren Ge-
meinden gebüßig und rechtzeitig bekannt
machen lassen zu wollen.

Den 1. April 1853
Schultheißenamt.
Wollensak.

Berneck,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gebäudeverkauf.

Auf Verlangen der Gläubiger des
nach Amerika ausgewanderten Jakob
Schweizer, gewesenen Stadtknechts
dahier, kommt am

Samstag dem 7. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
Die Hälfte an einer drei-
stöckigen Bebauung in der oberen
Stadt, in der Kirchgasse,
die Hälfte an einem gewölbten Kel-
ler und hierauf befindlichen Keller-
hütte, nebst einigen Ruthen
Wurzgarten.

Kaufsliebhaber werden hößlich ein-
geladen.

Den 5. April 1853.
Stadtschultheißenamt.
Brenner.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.
Zu Folge Gläubiger-Beschlusses
kommt am

Montag dem 11. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

in der Gantsache des Joh. Martin
Kapp, Tagelöhners hier, die
in Nr. 19 dieses Blattes näher
beschriebene Liegenschaft zu ei-
nem nochmaligen, unter allen Umstan-
den aber letztenmal auf hiesigem Rath-
hause zum Verkauf, wozu die Kaufs-
liebhaber eingeladen werden.

Den 4. April 1853.
Schultheißenamt.
Welker.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.
Fem Sebastian Finkler von

hier wird am
Donnerstag dem 14. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im Wege der
Exekution
circa 10 Morgen Wal-
dung im Kaltbrunnen-
loch, Markung Gö-
telfingen, verkauft,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 10. März 1853.

Schultheißenamt.
Erhard.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.
Wegspere.

Der Weg von hier nach Ebershardt
kann wegen eines Brückenbauwesens
14 Tage lang, von heute an gerech-
net, nicht mehr befahren werden.

Den 4. April 1853.
Schultheißenamt.

Salzketten,
Oberamts Horb.
Fruchtverkauf.

Die Zehntasse und Gultkasse da-
hier ist gejonnen, am

Montag dem 11. April 1853,
Vormittags 9 Uhr,

am gedachten Tage auf dem Rathhaus
davier circa 115 Sackel
Dinkel und circa 115 Sackel
Haber, in guter Qua-
lität und sauber gebuzie
Früchten, an den Meißbietenden ge-
gen baare Bezahlung zu verkaufen.

Die Früchte können vor dem Verkauf
eingesehen werden. Die Kaufsliebha-
ber werden auf oben bestimmten Tag
und Stunde hößlich eingeladen.

Aus Austrag:
Zehntrechner Berge.

Oberthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Joseph Rafz,
Webers von hier, kommt die in der
Masse vorhandene Liegenschaft in Folge
K. oberamtsgerichtlichen Auftrages am
Montag dem 18. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen
Ausschreib zum Verkauf, bestehend in:
Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus und

die Hälfte an einer Scheuer,
unter einem Dach, an der Hor-
ber Staig,

Anschlag 300 fl.;
Ackerzels Besenbal:

1 1/2 Viertel 24 Ruthen auf dem
Bausinger,

Anschlag 30 fl.;
Zels Ersenbal;
2 1/3 Viertel im Rammensbal, Din-
kel- und Weizen-Blum,

Anschlag 60 fl.,
1/2 Viertel im Kältrain, Weizen-
blum,

Anschlag 8 fl.,
1 1/2 Viertel 19 Ruthen im Staig-
acker, Büchel,

Anschlag 25 fl.,
1 1/2 Viertel 25 Ruthen im Bier-
acker, Weizenolum,

Anschlag 20 fl.;
Zels Wirtbau:
2 1/2 Viertel im Rauhgrund,

Anschlag 60 fl.;
Wiesen:
1/2 Viertel 19 1/2 Ruthen im Schein,

Anschlag 30 fl.;
Garten und Wälder:
1/4 Viertel im Schaufenberg,

Anschlag 30 fl.,
1 Viertel an der Horber Staig,

Anschlag 50 fl.;
Untertalheimer Markung:
Ackerzels Wirtbau:

die Hälfte an
1 1/8 Morgen 10,8 Ruthen in bin-
tere Aekern,

Anschlag 30 fl.;
Altheimer Markung:
3 Viertel auf dem Bausinger.

Anschlag 100 fl.
Kaufsliebhaber werden auf obigen
Tag und Stunde eingeladen, auswär-
tige unbekannte Käufer haben sich mit
beglaubigten Prädikats- und Vermö-
genszeugnissen auszuweisen.

Den 18. März 1853.
Schultheißenamt.
Klink.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener junger Mensch,
der die Messerschmids-Profession gut
erlernen kann, findet Gelegenheit bei
Friedr. Herzog,
Messerschmid.



Ufrondorf,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Im Exekutionswege kommt die Liegenschaft des Joh. Jakob Fehle, Adlerwirts, am

Sonntag dem 16. April,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
bestehend in:

G e b ä u d e :

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt einem Anbau die Wirthschaft zum Adler, die Hälfte an einer einstockigen Scheuer,
 1/4 an einem Keller, nebst 6/48 an 6 Ruthen Horrautbe;

G ä r t e n :

1/4 an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen beim Haus;

A e d e r,

Zelg Nagold:

die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 17 1/4 Ruthen in der hintern Huob,

die Hälfte an 1 Viertel und 3 Viertel im Bronnfolben;

Zelg Weinsen:

1/2 Viertel 11 Ruthen im Beilacker;

W i e s e n :

die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Jungengarten, Baumwiese, die Hälfte an 2 Viertel 12 Ruthen im Beller;

Markung Mindersbach:

A e d e r,

Zelg Mühlwäsen:

2 Viertel 18 1/16 Ruthen, so aber 1 Morgen 12 Ruthen halten soll, auf dem Eisberg;

hiesige Markung,

3 1/2 Morgen Weinsen:

4/8 Morgen 8,7 Ruthen zu Neuhäusen;

Markung Evershardt,

Mähfeld:

circa 1 Viertel auf der Eisd.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 17. März 1853.

Schultheißenamt,

N e n z.

Mindersbach,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutionswege kommt die Liegenschaft des alt Jakob Fahnächt, Bauers, am

Donnerstag dem 14. April 1853,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
bestehend in:

G e b ä u d e :

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit ten im Dorf,

Brandversicherungsanschlag 1500 fl., waisengerichtlich der Anschlag 1300 fl.;

A e d e r,

Zelg Mühlwäsen:

1/4 an 3 Morgen im Bulberg, ange schlagen zu 20 fl.,

circa 2 Morgen an 9 Morgen in der Witum, ange schlagen zu 325 fl.,

3/4 an 3 Viertel 4 5/8 Ruthen in der hintern Egart, leer, ange schlagen zu 160 fl.,

2 1/2 Viertel 5 Ruthen auf dem Eisberg,

1 1/2 Viertel 4 1/2 Ruthen auf dem Eisberg und

2 Viertel auf dem Eisberg, ange schlagen zu 110 fl.,

3 1/2 Viertel 6 Ruthen auf dem Eisberg, ange schlagen zu 160 fl.;

Zelg Stöckach:

2 Viertel im Straßacker, leer, ange schlagen zu 26 fl.,

2 Viertel 1 1/2 Ruthen im Stöckach, ange schlagen zu 110 fl.,

1 1/2 Viertel 9 Ruthen im Stöckach, die Hälfte Reppblum, ange schlagen zu 71 fl.,

3 Viertel im Täschenaacker, die Hälfte Reppblum, ange schlagen zu 172 fl.,

1/2 Viertel 15 Ruthen und

1 Viertel 5 1/2 Ruthen in der Buchhalden, frei, ange schlagen zu 10 fl.,

3 Viertel 12 Ruthen in Kreuzäckern oder im Gruth, ange schlagen zu 65 fl.,

3 1/2 Viertel 27 1/8 Ruthen in der untern Buchhalden, ange sch lagen zu 40 fl.,

1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen, 1 1/2 Viertel 9 Ruthen,

1 Morgen 1 1/2 Viertel 8 1/4 Ruthen, 1 Viertel 11 Ruthen in der Bronnhalden, ange schlagen zu 280 fl.,

1 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen im Stöckach, das Weisfle, frei, ange schlagen zu 30 fl.,

1 Viertel 5 1/4 Ruthen, 15 fl.,

1 Viertel 4 Ruthen, 15 fl., frei, in der Buchhalden, ange schlagen zu 30 fl.,

die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Weisfle, frei, ange schlagen zu 3 fl.;

Zelg Rienhardt:

1 1/2 Viertel im Zimmeler, frei, Eiperblum, ange schlagen zu 5 fl.,

3 1/2 Viertel im Langenloch, ange schlagen zu 270 fl.,

2 Viertel in Rienzäckern, Dinkelblum, ange schlagen zu 86 fl.,

1 1/2 Viertel 6 1/2 Ruthen und

1 1/2 Viertel 6 1/2 Ruthen, 80 fl.,

2 Viertel 4 1/2 Ruthen, 100 fl., in Rienzäckern, Dinkelblum, ange schlagen zu 196 fl.,

1 Morgen in der hintern Egart, Dinkelblum, ange sch lagen zu 104 fl.,

2 Viertel, 1 Viertel und

2 Viertel im Zimmelerleuch, Roggenblum, ange schlagen zu 48 fl.;

1/4 an 2 Viertel 9 1/2 Ruthen, die Koblwiese, ange schlagen zu 50 fl.;


Ebbhäuser Markung:

W i e s e n :

1/8 Morgen 9,2 Ruthen und

5/8 Morgen 33,8 Ruthen im vordern Spechtthal, ange schlagen zu 160 fl.;

Waldung:

1 1/2 Viertel 2 Ruthen in der Braunhalden,  ange schlagen zu 25 fl.,

2 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen im Hardtacker, ange schlagen zu 75 fl.;

G ä r t e n :

1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im vordern Spechtthal, gültig, ange sch lagen zu 95 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 14. März 1853.

Schultheißenamt. Röhler.

ben im Stö-
frei,
30 fl.,
15 fl.,
15 fl., frei,
30 fl.,
tel im Wölfe,
3 fl.;
melier, frei,
5 fl.,
270 fl.,
rn, Dinfel-
86 fl.,
en und
en, 80 fl.,
100 fl., in
lum,
196 fl.,
ntern Egart,
104 fl.,
teuch, Rog-
48 fl.;
Ruthen, die
50 fl.;
n und
en im vor-
160 fl.;
25 fl.,
n im Hardt-
75 fl.;
im vordern
95 fl.
wärtige mit
und Vermö-
werden
Röhler.

Emmingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Viegeſchafts-Verkauf.
Im Exekutionswege kommt die Viegeſchaft des Jeremias Kenz, Bürgers und Webers dahier, am
Dienstag dem 1. April 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf hieſigem Rathhauſe zum Verkauf,
beſtehend in:
G e b ä u d e:
Ein einfaches Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst 8 Ruthen Hofraube oben im Dorf,
 Brandverſicherungsanſchlag . 450 fl.,
waisengerichtlicher Anſchlag . 200 fl.;
eine neu erbaute Waldſaamendörre mit eingerichteter Wohnung im zweiten Stock, mit feuerfeſter gewölbter Dörre, oben im Dorf,
Brandverſicherungsanſchlag . 450 fl.,
waisengerichtlicher Anſchlag . 300 fl.;
A e d e r,
Zelg Jettingen:
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 17 Ruthen hinter dem Straßwald, güttet, leer,
Anſchlag 40 fl.,
1 Viertel 1 1/2 Ruthen in der Umſteig, frei, leer,
Anſchlag 15 fl.,
1/2 Viertel auf Hof, leer,
Anſchlag 6 fl.,
die Hälfte an 2 1/2 Viertel 3 Ruthen in Hornäckern, eigen, leer,
Anſchlag 55 fl.,
2 Viertel im Ziegertal, eigen, leer,
Anſchlag 30 fl.,
2 Viertel 19 Ruthen im Haſlach, güttet, leer,
Anſchlag 100 fl.;
Zelg Naald:
1 Viertel 9 3/8 Ruthen im Loch, frei, leer,
Anſchlag 12 fl.,
1/2 Viertel 7 13/16 Ruthen unterm Horn, eigen,
Anſchlag 10 fl.,
1 Viertel im Deutler, eigen, Dinkelblum,
Anſchlag 17 fl.,
1/2 Viertel 12 1/2 Ruthen auf der Zwerghalden, eigen, Dinkelblum,
Anſchlag 11 fl.,
2 Viertel 3 Ruthen auf dem Horn, eigen, leer,
Anſchlag 2 fl.,

1 1/2 Viertel 11 1/8 Ruthen im Steig oder Dietrich, güttet, leer,
Anſchlag 100 fl.,
1 Viertel 12 Ruthen in der Egart, güttet, Kleeblum,
Anſchlag 25 fl.,
1 Viertel 1 1/2 Ruthen unter dem Horn, eigen, leer,
Anſchlag 7 fl.,
die Hälfte an 2 Viertel im Ziegertalberg, frei, leer,
Anſchlag 2 fl.,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel in der Egart, güttet, leer,
Anſchlag 20 fl.,
1/2 an 3 Viertel im Ziegertal, frei, leer,
Anſchlag 2 fl.,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel 5 1/2 Ruthen im Steig oder Dietrich, güttet, leer,
Anſchlag 100 fl.;
Zelg Wildberg:
die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen im Sulzer Steig oder Kühlenberg, güttet, Dinkelblum,
Anſchlag 4 fl. 30 fr.,
1/2 an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 8 Ruthen im Sulzer Steig, güttet, Dinkelblum,
Anſchlag 7 fl. 30 fr.,
die Hälfte an 3 Viertel auf Hof, frei, Dinkelblum,
Anſchlag 21 fl.,
die Hälfte an 3 Viertel im hintern Klingenwald, güttet, Dinkelblum,
Anſchlag 8 fl.,
1 Viertel Neubuch auf der Klingen, frei, Dinkelblum,
Anſchlag 13 fl. 30 fr.,
1 Viertel 16 1/2 Ruthen unter der Klingen, frei, Dinkelblum,
Anſchlag 14 fl.,
die Hälfte an 3 Viertel 12 Ruthen hinter dem Klingenwald, güttet, Dinkelblum,
Anſchlag 43 fl.;
W i e ſ e n:
die Hälfte an 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen ſammt 5 Ruthen durch Gewässer zerriffenen Graben im Brüel, zinst,
Anſchlag 24 fl.,
9 1/2 Ruthen in der Bergsch, güttet,
Anſchlag 18 fl.,
11 1/8 Ruthen im Wiesbälde und 11 1/8 Ruthen allda, güttet,
Anſchlag 40 fl.,

die Hälfte an 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen im Brüel, zinst,
Anſchlag 24 fl.,
1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen im Haſlacherbau, frei,
Anſchlag 20 fl.;
L ä n d e r:
1 Viertel in der Mählhalben, ſo ſetzt Wiefen, eigen,
Anſchlag 15 fl.,
1/2 Viertel im Tauchstein, eigen,
Anſchlag 8 fl.;
1/2 Viertel im Tauchstein, frei,
Anſchlag 2 fl.,
Wildberger Markung,
W i e ſ e n:
circa 2 Viertel in Erlachwiefen,
Anſchlag 60 fl.,
3 Viertel 9 Ruthen in Erlachwiefen,
Anſchlag 70 fl.;
Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Präſidats- und Vermögenszeugniſſen verſehen — werden eingeladen.
Den 12. März 1853.
Schulttheißenamt.
Kenz.

Altenſtaig.
Empfehlung.
Feinste Tafel- und Schiefer, Servietten, Leinwand, Tisch-, Sommerzeuge, Zeugle, Regenschirme, baumwollene Web- und Strickgarne in guter Auswahl bei
Kaufmann Lieb.
 Achten Seeländer Erbsamen zur Saat, Ueberrheiner Haufsamem, ewigen und dreblattrigen Kleeſamen empfiehlt
Kaufmann Lieb
in Altenſtaig.

Bettfedern in verſchiedenen Sorten, und **Del**, erp. obz. zur Verſtilgung der Wanzen, bei
Kaufmann Lieb
in Altenſtaig.

N a g o l d.
Blauweurer Bleiche.
Die Faktori für gedachte Bleiche, welche keiner derartigen Anſtalt irgend wie nachſteht und mit allem Recht empfohlen werden darf, hat wie bisher
Kaufmann Pfeleiderer.


Bildberg.
Farnis-Auktion.
 Die Wittwe des verstorbenen Schulmeisters Hochstein will am
 Mittwoch dem 13. April



wird:

ein Sekretär, gut erhaltenes Klavier mit 6 Oktaven von Raim, Kopfhaar-Matratze, Sopha und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Morgens 8 Uhr der Anfang im Anstaltsgebäude stattfinden wird.

Herrenberg.

Bekanntmachung.

An Georgii findet eine neue Schüleraufnahme in hiesige Realschule statt. Auswärtige Schüler, welche dieser Lehranstalt etwa anvertraut werden wollen, finden bei dem Unterzeichneten eine passende Unterkunft.

J. Kobler, Reallehrer.
 Gesehen:
 Königl. Dekonatsamt.
 Ziegler.

Garrweiler,
 Oberamts Nagold.

Sen-Verkauf.

Etwa 20 Centner gutes Gartensau verkauft

Schulmeister Brecht.

Nagold.

Empfehlung.

Eine gute Auswahl neuer, so wie ertragener Kleider empfiehlt zu billigem Preis

Immanuel Holzapsel,
 Schneider.

Gultstein,
 Oberamts Herrenberg.

Wost feil.

Ungefähr 4 Eimer guten Obstmilch hat zu verkaufen



Jg. Sak. Böckle,
 Bauer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

Wöllhausen.
Kleefamen-Empfehlung.
 Neuen dreiblättrigen Kleefamen in schöner Qualität empfiehlt billigt
 J. Schötle junior.

G. Werners Vortrag:

Sonntag den 10. April,
 Morgens 6 Uhr in Oberjettingen,
 8 Uhr in Emmingen,
 Montag Morgens 6 1/2 Uhr in Ebbausen.

N o g o l d.

Von Königl. württembergischer Medizinalbehörde geprüfte, nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirte

Hydro - elektrische Apparate und Ketten zu Heilzwecken,

die bereits von sehr vielen Aerzten und besonders in größeren Heilanstalten, auch in England und Frankreich, in allen Fällen, bei denen Einwirkungen elektrischer Ströme auf den menschlichen Körper von Erfolg seyn können, angewendet werden, und die sich durch Zweckmäßigkeit, einfache Behandlung, leichte Tragbarkeit, Solidität und Billigkeit gegen alle bis jetzt in diesem Gebiete erschienenen Apparate besonders auszeichnen, sind durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Preislisten und Gebrauchsanweisungen werden unentgeltlich ausgegeben und auf frankirte Briefe versendet.

Weit entfernt, unsere Apparate als Universalmittel anpreisen zu wollen, empfehlen wir vielmehr deren Anwendung unter dem verständigen Rathe des Hausarztes.

Von den zahlreichen Leiden, gegen welche unsere Apparate nach bereits gemachten Erfahrungen mit dem besten Erfolge angewendet wurden, nennen wir besonders

Nervenschmerzen, Kopf-, Zahn- und Ohrenschmerzen, rheumatische Leiden der verschiedenen Körpertheile, der Schultern, Arme, des Rückens etc., verschiedene krankhafte Ablagerungen, verschiedene Formen von Lähmungen, Lähmung der Augenglieder, der Gesichtsnerven, der Arme etc., verschiedene Formen von Augenschwäche, Schwerhörigkeit, Lähmungen in Folge der Bleichsucht etc.

Unsere Ketten mit Rotationsmaschine in Taschelformat und mit verschiedenen kleinen Instrumenten zu Behandlung von speziellen Leiden sind besonders auch den Herren Aerzten zu empfehlen, da vermittelst derselben Alles erreicht werden kann, was zu physiologischen Zwecken nöthig ist, und dadurch kostspielige größere Apparate erspart werden, deren Anwendung in vielen Fällen sehr schwierig, manchmal ganz unmöglich ist. In den meisten Krankheitsfällen ist nach bisherigen Erfahrungen ein milder andauernder elektrischer Strom von günstigerem Erfolg, als momentane heftige Strömungen, und vermittelst unserer größeren Ketten, zum Anlegen an den Körper, so wie mit denen mit der Rotationsmaschine kann ein ganz milder elektrischer Strom gereicht werden, so wie bei Anwendung derselben nach unserer Gebrauchsanweisung deren Leistung bis zu einem sehr starken, fühlbaren und andauernden Strom gesteigert werden kann.

Wir erlauben uns noch, zu bemerken, daß wir Ketten zum Anlegen an den Körper von 5 bis zu 30 Elementen oder Gliedern von 1 fl. bis 6 fl. 36 kr. liefern, und daß für Erwachsene diejenigen von 25 Elementen zu 5 fl. 30 kr. die am meisten begehrt sind und für die meisten vorkommenden Fälle die zweckmäßigsten sind. Im Uebrigen beziehen wir uns auf unsere von der Königl. Medizinalbehörde geprüfte Gebrauchsanweisung.

Aufträge besorgt: in Nagold **G. Zaiser.**

W
 D
 In
 ist zur
 fahrt
 beraun
 Bürger
 den w
 den,
 aus d
 am S
 schluf
 schloß
 schloß
 nenden
 nomm
 eines
 migun
 gensta
 Güter
 heit
 +
 8
 auf d
 Ra
 D
 3
 ist zur
 fahrt
 raum
 gen
 werde
 weit
 Geri
 Schl
 von d
 übrig
 aber
 sie hin
 der

